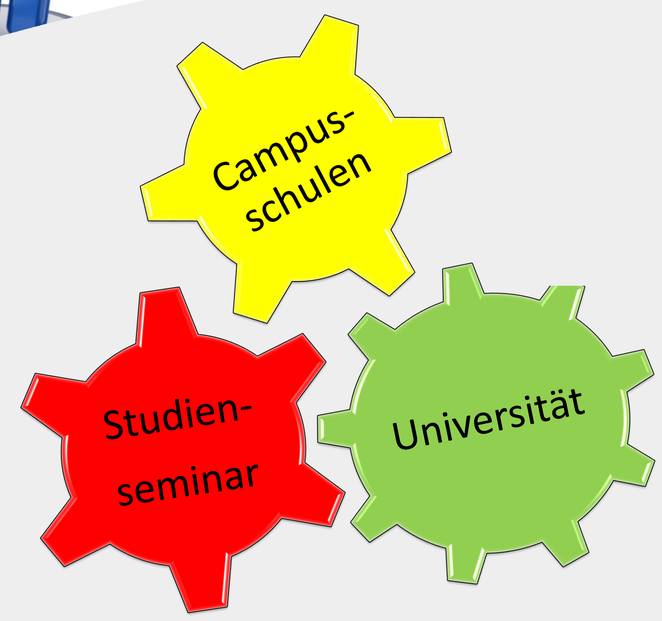
GIESSENER OFFENSIVE LEHRERBILDUNG

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN




# Multiprofessionalität als Kernkonzept der Lehrpersonenbildung

*Ganztagsschulen werden in Deutschland zunehmend zur Selbstverständlichkeit. Dies bedeutet gleichzeitig eine veränderte Rolle der Lehrkraft: So ist es mehr denn je erforderlich, dass diese mit anderen Professionen zusammenarbeiten. Geleitet von der Idee, dass die Entwicklung von Multiprofessionalität bereits im Studium beginnen muss, wird an der Justus-Liebig-Universität Gießen das studiengangsübergreifende Modul „Arbeiten in multiprofessionellen Teams (AMT)“ entwickelt.*

## Bezugsrahmen

- Aus der immer stärkeren Präsenz von Förderschullehrkräften, Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen und weiteren Berufsgruppen an Regelschulen ergeben sich neue Anforderungen an Lehrkräfte (Holtappels u.a. 2011)
- Derzeit existieren kaum hochschulpolitische Strategien, die zu einem vertieften Wissen über empirisch vorfindbare Realitäten von Kooperation beitragen (Monitor Lehrerbildung 2017)

## Ziele

- Stärkung der reflexiven Wahrnehmung der eigenen Profession sowie Wertschätzung anderer Professionen
- Verständnis der Bildungsziele und Anthropologien anderer Professionen
- Entwicklung eines forschenden Blicks auf Kooperationswirklichkeit
- Gewinnung von Einsichten in Gelingensbedingungen, Potenziale und Hindernisse multiprofessioneller Kooperation an Schulen

## Kooperation im Modus forschenden Lernens: Das Aufbaumodul „Arbeiten in multiprofessionellen Teams“

**Pilot-Lehrveranstaltung im SoSe 2017 & WiSe 2017/18**

**Organisation**:
Zusammenarbeit von Lehramtsstudierenden und Studierenden des Studiengangs „Außerschulische Bildung“

**Inhalt und didaktische Umsetzung**:

**Theoretische Grundlagen**
Reflexion und Diskussion professionsbezogener Fragestellungen vor dem Hintergrund des Ganztagsschuldiskurses

**Forschungsorientierte Umsetzung**
Selbständige Entwicklung eines Forschungsprojekts zum Thema „Multiprofessionelle Kooperation in der Ganztagsschule“
Durchführung von Leitfadeninterviews mit Akteur*innen der Ganztagsschule

**Datenanalyse**
Gemeinsame Reflexion der Feldphase, Diskussion erster Ergebnisse,
Inhaltsanalytische Auswertung der Daten,
Rückspiegelung der Ergebnisse an die Schulen

**Verzahnung mit dem Teilprojekt „Campusschulen“**

Gezielte Ansprache ausgewählter Schulen in der Region, um Projekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung anzustoßen.

- Zentrale Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher und schulischer Praxis
- Aufbau von Themenschwerpunkten, z.B. „Multiprofessionalität“, „Umgang mit Heterogenität“ oder „Digitalisierung“, welche die Wünsche von Schulen aufgreifen
  Konzeption einer gemeinsamen Plattform „Projekt-Ideen-Marktplatz“ (PIM)
- Einbindung von Studienseminaren

## Erste Evaluationsergebnisse

**Dimension studiengangsübergreifende Kooperation**:

- Zusammenarbeit wird von beiden Studiengängen mit Blick auf das künftige, gemeinsame Berufsfeld Ganztagsschule als gewinnbringend erlebt
- Schärfung der Kontur der eigenen Rolle, insbesondere bei den AB-Studierenden

**Dimension forschendes Lernen**:

- Deutliche Ambivalenzen: Von einem Teil der Studierenden wurde den Forschungsaktivitäten jeglicher Gewinn für die spätere Berufspraxis abgesprochen, der andere Teil äußerte den Wunsch nach dem Angebot von mehr und unterschiedlichen Forschungsformaten

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

ZfL Zentrum für Lehrerbildung

**Literatur:**
Holtappels, H.G., Lossen, K., Spillebeen, L. & Tillmann, K. (2011). Schulentwicklung und Lehrerkooperation in Ganztagsschulen – Konzeption und Entwicklungsprozess als förderliche Faktoren der Kooperationsentwicklung? In *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft,* Sonderheft Ganztagsschule, 14, 25-42.
Monitor Lehrerbildung (2017). *Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganztag. Eine Sonderpublikation aus dem Projekt „Monitor Lehrerbildung“.*

**Kontakt:**
Dr. Nina Preis
Justus-Liebig-Universität Gießen
Zentrum für Lehrerbildung
Rathenaustraße 8
35394 Gießen
nina.preis@zfl.uni-giessen.de

https://www.uni-giessen.de/gol